



Gemeinschaftsantenne Schmalkalden e.V.

- Versorgung mit Rundfunk- und Fernsehprogrammen
- Informationsfernsehen für Schmalkalden
- Internetanschluss über Antennensteckdose

Schmiedhof 28 • 98574 Schmalkalden
 Telefon (0 36 83) 48 84 26 + Fax 60 69 01 • eMail: queste@antenne-sm.de
Bereitschaftsdienst: 0171 / 2 33 08 24

Digitales Fernsehen verdrängt analogen Programmempfang

Schmalkalden. Das digitale Fernsehzeitalter ist nicht mehr aufzuhalten. Wie in den beiden vergangenen Jahren angekündigt, wird sich auch im Bereich der Gemeinschaftsantenne Schmalkalden eine kontinuierliche Kapazitätserweiterung für das »Hochauflösende Fernsehen« HDTV in naher Zukunft vollziehen. In einem Gespräch mit Geschäftsführer Horst Messerschmidt erfuhr DER MIETER, dass in den zurückliegenden Monaten seitens des örtlichen Antennenvereins alle Voraussetzungen geschaffen worden sind, um das Projekt »klardigital 2012« – die analoge Satellitenabschaltung in Deutschland – auch in Schmalkalden erfolgreich umzusetzen. »Die Versorgung unserer Kunden mit dem aktuellen Programmangebot der eingespeisten Sender ist jederzeit gewährleistet, und zu Weihnachten / Neujahr bleibt sowieso alles beim alten«, beruhigt Schmalkaldens Antennenfachmann Nr. 1 jene Fernsehzuschauer, die sich der eintretenden Veränderungen noch nicht bewusst sind. Indes greifen erste Maßnahmen schon in Kürze. So wird der Bildungssender Bayern alpha am 10. Januar 2011 ebenso umverlegt wie Hessen 3, Super RTL und HSE 24; die Kanäle SWF 3, RBB und WDR werden vom gewohnten Analogempfang abgeschaltet. Selbstverständlich geht keiner der genannten Sender »verloren«, alle sind über die digitale Strecke besser als zuvor empfangbar. Horst Messerschmidt erläutert: »Bei der Auswahl der analogen Programmreduzierung sind wir an das Thüringer Rundfunkgesetz ge-

bunden. Danach müssen die dritten Programme der ARD von den jeweils angrenzenden Bundesländern zwingend eingespeist werden. Für Schmalkalden / Thüringen bleiben also Bayern 3 und Hessen 3 vorerst erhalten; die Sender SWF 3, RBB und WDR 3 weichen übrigens auch deshalb so schnell, weil vordergründig die Einhaltung der Störstrahlbestimmungen zu gewährleisten ist. Nebenher werden jene Kapazitäten geschaffen, die man für den Empfang von mehr Digitalprogrammen benötigt: auf einem analogen Kanal haben nämlich bis zu zehn digitale Programme Platz.«

In Sachen Analogabschaltung wird es also ernst. Spätestens am 30. April 2012 gehört diese Empfangstechnik – unter Vorbehalt einer analogen Grundversorgung von ca. zehn Programmen – der Vergangenheit an. Obwohl noch nicht alle rechtlichen Aspekte geklärt sind, wäre eine etwaige Re-Analogisierung absoluter technischer Unsinn, und sie wäre auch finanziell nicht zu verantworten. Für fundiertes Wissen sorgt im Übrigen die Initiative »klardigital 2012« – ein Zusammenschluss der Landesmedienanstalten in Kooperation mit der ARD, der Mediengruppe RTL Deutschland, ProSieben, Sat.1, dem Verband Privater Rundfunkanstalten VPRT und mit dem ZDF. Sie informiert die betroffenen Satellitenhaushalte, berät den Fachhandel, das Fachhandwerk, die Wohnungswirtschaft und die regionalen Kabelnetzbetreiber.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Programmkanäle und -frequenzen

Fernsehen

■ »Antenne«-Fernsehsender analog

Kanal	Sender	Kanal	Sender
K 05	QVC	SK 12	Eurosport
K 06	MDR	SK 13	Nord 3
K 07	ProSieben	SK 14	Phoenix
K 08	Bayern 3	SK 15	n-tv
K 09	SAT 1	SK 16	Kinderkanal
K 10	ARD Thüringen		ab 21.00 Uhr
K 11	Sport 1		Bibel-TV
K 12	ZDF	SK 17	VOX
SK 06	RTL 2	SK 18	HSE 24
SK 07	Kabel 1	SK 20	Super RTL
SK 08	N 24	SK 21	arte
SK 09	3sat	SK 25	Bayern alpha
SK 10	RTL		BILD: Technische
SK 11	Info-Kanal		Anlagen Kopfstation

Den Mitgliedern und Kunden der Gemeinschaftsantenne wird ein problemloser Einstieg in das digitale Fernsehzeitalter geboten. Im Büro Schmiedhof Nr. 28 beraten wir kostenlos. Die notwendigen Digitalreceiver sind für 69,- / 169,- EUR zu erwerben. Käufern neuer Fernsehgeräte ist die Kooperation mit den örtlichen Fachhändlern wegen der damit verbundenen perfekten Produktabstimmung nur zu empfehlen.

■ »Antenne«-Fernsehsender digital

Kanal	MHz	Sender
SK 22	314	ARD HD, ZDF HD, arte HD
SK 24	330	Sky Sport HD, Discovery HD, Sky Cinema HD, Eurosport HD
SK 25	338	Eins Extra, Eins Festival, Eins Plus, arte, Phoenix
SK 26	346	Sky
bis	bis	
SK 30	378	
SK 32	394	ZDF, ZDF-Infokanal, ZDF-Dokumentar, ZDF-Theaterkanal, 3sat, Kika
SK 33	402	Das Erste, BR Nord und Süd, HR, WDR Köln, SWR BW
SK 34	410	RBB Brandenburg, RBB Berlin NDR MV, HH, NDS, SH; SWR RP MDR Thüringen, MDR-Sachsen-Anhalt
SK 35	418	ProSieben, SAT.1, N 24, 9Live, kabel eins
SK 36	426	Rhein-Main TV, Eurosport, Euronews, Nick
SK 37	434	CNN, Bibel-TV, Das Vierte, TW 1, Servus-TV, SM-Digital
SK 38	442	Sport 1, HSE 24, Sonnenklar TV, Tele 5, Astro-TV, Deluxe Music, DMAX
SK 39	450	RTL, RTL 2, Super RTL, Vox, RTL-Shop
SK 40	458	MTV, Viva, Nick, Comedy Central, Festival HD, Anixe HD
K 21	474	Anixe SD, 1-2-3 TV, ERF, QVC, Sixx
K 22	482	ARD Radio digital

◀▶▶ Der in Schmalkalden etablierte Verein der Gemeinschaftsantenne – im Bild die Kopfstation auf der Queste – gewährleistet nach wie vor ein stabiles und vergleichsweise geringes Beitragsniveau. Objektive Kostensteigerungen lassen sich aber nicht ausschließen und werden in den Mitgliederversammlungen immer wieder debattiert. Neuestes Beispiel ist der durch den Fachverband für Rundfunk- und Kabelanlagen FRK mit den Verwertungsgesellschaften des Öffentlichen Rechts (GEMA) und der Privatsender (VG Media) ausgehandelte Vertrag zur Vergütung und Neuberechnung der Urheberrechte. Danach schließen die Kabelnetzbetreiber Einzelverträge auf Basis des Rahmenvertrages u. a. nach § 20b Urheberrechtsgesetz ab und erhalten einen Verbandsrabatt von 20 Prozent. So waren im laufenden Jahr durch den Verein Nachzahlungen in einer Gesamthöhe von 34599,71 EUR zu leisten. Während der alte und bis Ende 2006 gültige Vertrag Zahlungen von 2,9 bis 4,1 Prozent des tatsächlich erzielten Nettoumsatzes vorsah, wurde durch die Verhandlungspartner nunmehr eine monatliche Mindestbemessungsgrundlage von 5,00 EUR je Mitglied beschlossen – eine in diesem Bereich höhere Belastung von 70 Prozent. Dennoch bleibt die günstige Kostenstruktur des Vereins bestehen, und es bleibt wie immer der Mitgliederversammlung vorbehalten, etwaige Beitragserhöhungen zu beschließen.



Kanäle und -frequenzen

Rundfunk

■ »Antenne«-Rundfunk-sender analog

Frequenz / Sender
MHZ

87,50	NDR 2
88,40	Jump
88,70	Radio Paloma
89,15	RTL
89,50	HR 3
89,80	Radio Wien
90,35	SWR 4
90,70	MDR 1 Radio Thüringen
91,20	HR 2
91,50	Landeswelle Thüringen
91,85	Bayern 3
93,10	Bayern 2
93,40	Deutschlandradio Kultur
94,00	MDR Figaro
94,40	NDR 1 NDS
94,70	HR 4 Radio
95,20	Radio FFH
95,80	HR 1
96,70	Antenne Bayern
97,55	Antenne Thüringen
97,85	Sunshine Live
98,60	N-Joy Radio
99,60	Bayern 1
100,30	Evangelischer RF
100,70	MDR Sputnik
101,30	Fritz
101,80	Classic Radio
102,85	RTL Radio
103,30	DLF Köln
103,70	Rock Antenne
104,60	WDR 2
105,30	Radio Eviva
105,80	Bayern 4 Classic
106,25	Jam FM
107,70	SWR 3

(Fortsetzung von Seite 6)

Geschäftsführer Horst Messerschmidt legt Wert auf die Feststellung, dass der Umstellungsprozess zum digitalen Fernsehempfang mit keinen finanziellen Vorteilen für den Verein der Gemeinschaftsantenne verbunden ist. »Im Gegenteil, wir haben steigende Zusatzkosten zu verzeichnen, sehen aber vor allen auch die großen Vorteile,

Grundwissen zum Digitalfernsehen

■ Die Zukunft des Fernsehens ist digital. Das gilt auch für die Satellitenübertragung. Das digitale Signal beansprucht wesentlich weniger Übertragungskapazität bei gleichzeitig besserer Bild- und Tonqualität. Zusätzlich bietet das digitale Fernsehen eine wesentlich größere Programmvierelfalt. Eine dreifache Ausstrahlung des gleichen Programms in unterschiedlicher Qualität wäre ökonomisch nicht sinnvoll.

■ Beim digitalen Fernsehen werden die Bild- und Tonsignale digitalisiert und vor der Übertragung komprimiert. Die Übertragung eines digitalen Programms benötigt weniger Bandbreite als analoges Fernsehen und ist resistenter gegen Störungen. Durch die höhere Bandbreiteneffizienz können die Sender mehr Programme in besserer Bild- und Tonqualität übertragen.

■ Am 30. April 2012 wird die analoge Verbreitung über Satellit eingestellt. Das haben die Gespräche der Landesmedienanstalten mit den Programmveranstaltern ergeben.

■ Der 30. April 2012 ist der späteste Abschaltzeitpunkt. Sicherlich werden einige Sender aus ökonomischen Gründen die analoge Übertragung früher einstellen und ihr Programm nur noch digital verbreiten. Die ARD mit den jeweiligen Landesrundfunkanstalten, das ZDF und die großen privaten Sender der Mediengruppe RTL Deutschland GmbH und der ProSiebenSat.1 Media AG werden ihr Satellitensignal ab dem 30. April 2012 nur noch digital verbreiten.

■ HD oder auch HDTV steht für High Definition Television und damit für hochauflösendes Fernsehen. Gegenüber dem herkömmlichen Fernsehen (Standard Definition TV) zeichnet sich HDTV durch eine erhöhte vertikale, horizontale oder temporale Auflösung aus. Dadurch wirkt das Fernsehbild schärfer. Die öffentlich-rechtlichen Sender ARD und ZDF bieten seit Februar 2010 ihr Programm frei empfangbar in HD-Qualität an, die Programme von RTL, ProSieben, SAT.1, kabel eins und VOX können über die verschlüsselte Plattform HD+ in hochauflösender Qualität abgerufen werden.



◀▶▶ Die in diesem Jahr an der Kopfstation neu installierte Satellitenempfangsanlage der Gemeinschaftsantenne gewährleistet einen reibungslosen Übergang vom analogen zum digitalen Fernsehen.

Unser umfangreiches »Antenne«-Angebot in der Übersicht auf der linken Seite und oben wird ergänzt durch mehr als weitere 70 digitale Rundfunkprogramme!

die sich mit der herausragenden Qualität und der nur zu erahrenden inhaltlichen Vielfalt der Fernsehprogramme beschreiben lassen.«

In seinen abschließenden Bemerkungen nahm Messerschmidt Bezug auf die realisierten Dienstleistungen gegenüber der Wohnungsbau-gesellschaft. »Wir haben vereinbarungsgemäß die Sanierung der Antennenanlagen in den Gebäuden Braugasse 1 / Stumpfels-gasse 1–5 sowie im Komplex Neumarkt 3 und 4 durchgeführt.« Der Umbau von der Baum- auf Sternverteilung bewirkt die angestrebte hohe Empfangsqualität bei gleichzeitig geringer Störanfälligkeit – ein echter Beitrag für entspannte Fernsehhabende der WBG-Mieter.